



Drink, Drive & Save the World

Wie kommen meine Gäste nachhaltig in den Club?

Studie zu klimafreundlicher Besuchermobilität in Musikspielstätten

Gefördert von:

**Klimaschutzfond
Heidelberg**

Erstellt von:

**Dana Vogel
Sustainability Consulting**

Durchgeführt von:

  **halle02**

Ausgangslage

Die halle02 Heidelberg will eine klimafreundliche, attraktive Mobilität für ihre Gäste ermöglichen.

Im Konzept “**Drink, Drive & Save the World**” werden Möglichkeiten für eine klimafreundliche An- und Abreise für Club - und Konzertgänger aufgezeigt.

Die Ergebnisse einer repräsentativen **Besucherumfrage** bieten eine solide Datenbasis zur Konzeption für ein neues und innovatives **Mobilitätskonzept** für Veranstaltungen.

Die Besucherumfrage soll:

- + Die Treibhausgasemissionen der Besucheranreise erheben.
- + Das aktuelle Mobilitätsverhalten der Besucher aufzeigen.
- + Feedback zu angedachten Maßnahmen einholen.
- + Skalierung für ein bundesweites Projekt ermöglichen.

Drink, Drive & Save the World

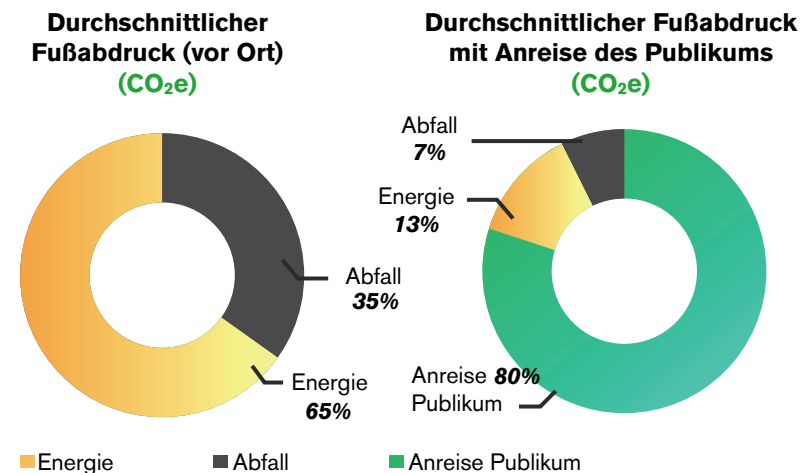
Das Problem

- + An- und Abreise bilden mit ca. 70% die größte CO₂-Emissionsquelle bei Veranstaltungen.
- + Der PKW-Verkehr stößt den Großteil der umweltschädlichen Emissionen aus.

Unser Ziel

- + Ziel: CO₂-Fußabdruck individuell für jede Veranstaltung merklich zu verringern.

Durchschnittlicher Fußabdruck bei Festivals



Quelle: <http://www.powerful-thinking.org.uk>



Drink, Drive & Save the World

Unsere Rahmenbedingungen

- + Die halle02 liegt zentrumsnah und in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Heidelberg und diversen Bahn- und Bushaltestellen.
- + Veranstaltungen finden hauptsächlich in Abendstunden und am Wochenende statt.
- + Hohes gleichzeitiges Besucheraufkommen.
- + Wir haben eine breite Zielgruppe in allen Altersgruppen.

Unser Lösungsansatz

- + Weg von der PKW-Anreise und hin zur Multimobilität.
- + Unseren Gästen soll mit jedem Ticket der öffentliche Personennahverkehr und andere Verkehrsmittel automatisch zugänglich gemacht werden.



Die Maßnahmen

Öffentlicher Personen-Nahverkehr

Kooperation mit dem lokalen Verkehrsunternehmen freie Fahrt im gesamten Netz mit jedem Veranstaltungsticket inklusive maximal 0,50€ pro Ticket

- + Zuschuss von Kommune notwendig (Kulturzuschuss).
- + Mehr Umsatz für das lokale Verkehrsunternehmen.
- + Höhere Taktung erforderlich.

Fahrradverkehr – Kooperation Radsharing

- + Freie Fahrt mit Radsharing in jedem Veranstaltungsticket inklusive
- + Gegebenheiten des Fahrradverkehrs rund um die Location verbessern
- + Ziele: Sichere Fahrradparkplätze in Nähe der Location.

Einschränkung der Anreise mit Autos

Der Autoverkehr ist für einen Großteil der umweltschädlichen Emissionen bei der Eventan- und abreise verantwortlich (vor allem durch halbvoll-besetzte Autos) Viele Unfälle entstehen durch Übermüdung oder Alkohol am Steuer

- + KFZ nach dem „Sharing is Caring“-Prinzip voll besetzen.
- + Einrichtung des Labels „Driver-Dude“.
- + Vergünstigung für Fahrer
- + Kostenlose Parkplätze für Ridesharer

Die Maßnahmen

Multimobilitätsapp Club XY – Kooperation „z.B. Moovel-Group“

Besucher können ihre Anreise auf einfache Art und Weise planen, sowie Tickets mit inkludierten nachhaltigen Mobilitätslösungen erwerben. Die App kann deutschlandweit genutzt werden. Zusätzlich sollen neue Mobilitätslösungen wie “On-Demand-Shuttle-Service”, Roller etc. getestet und realisiert werden.

- + Zentralisierung von Veranstaltungsticketkauf und multimodaler Mobilitätslösungen.
- + Zentrales, unkompliziertes und nachhaltiges Tool zur Planung einer individuellen Veranstaltungsan- und Abreise.
- + Schnittstellen zum ÖPNV, nextbike, car2go, mytaxi und der Deutschen Bahn.
- + Mitfahrerbörse

Kampagne

- + Kommunikation der Maßnahmen mit einer Marketingkampagne.

Besucherumfrage

Grundgesamtheit

- + 154.310 zahlende Besucher der halle02 pro Jahr (Basis 2018)

Art der Erhebung

- + Persönliche Befragung mit Online Tool

Auswahlverfahren

- + Quotenauswahl nach 5 Veranstaltungsssegmenten bei 51 Veranstaltungen
- + Zufallsstichprobe der Besucher vor Ort

Fallzahl

- + 1.073 Besucher der halle02

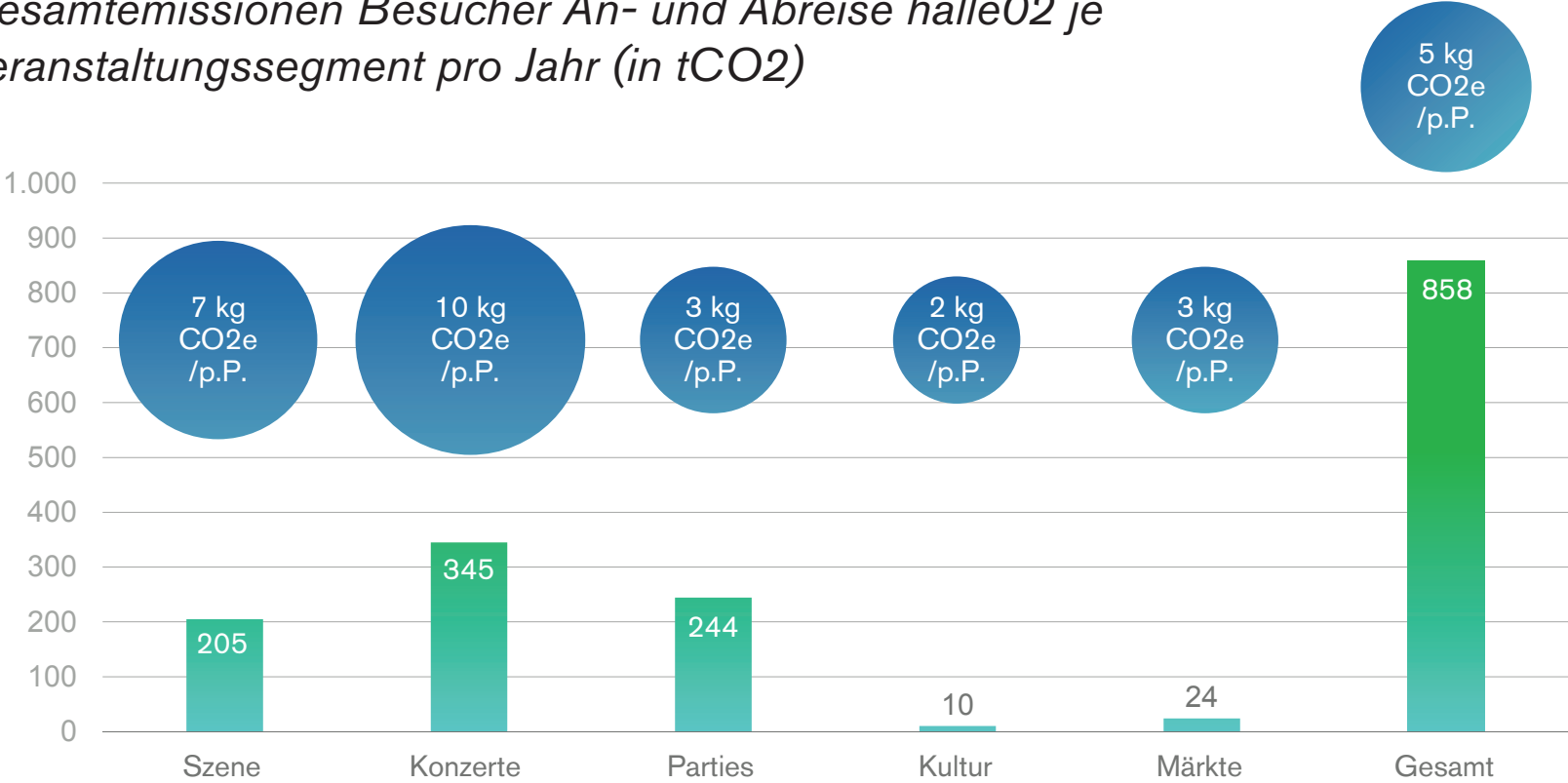
Erhebungsdatum

- + 31.10.2018 – 03.03.2019



Besucherreisen Gesamt

Gesamtemissionen Besucher An- und Abreise halle02 je Veranstaltungssegment pro Jahr (in tCO2)



Quelle: Berechnung basierend auf 154.310 Besuchern pro Jahr



Je nach Veranstaltungssegment variieren die pro Kopf Emissionen der Besucherreisen.

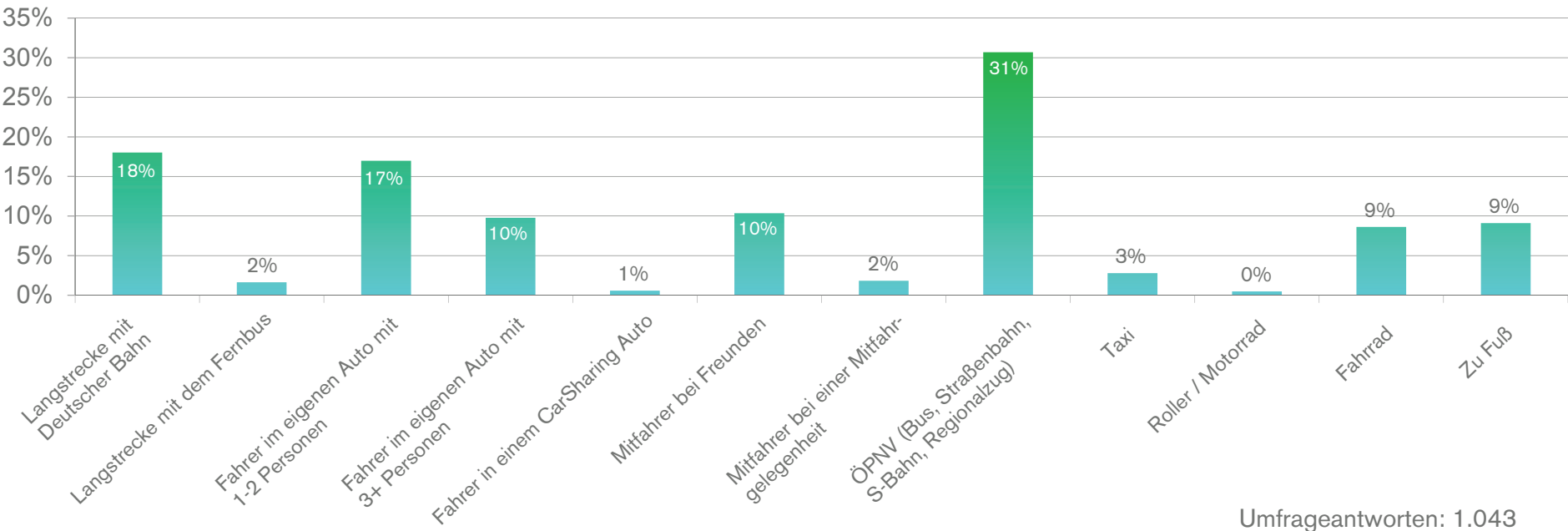


In den drei emissionsintensivsten Segmenten der halle02 (Szene, Konzerte, Parties) ist der Treiber der Besucheremissionen vor allem die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV).



Besucherreisen Gesamt

Wie bist du für die Veranstaltung zur halle02 gereist?
(Markiere alle zutreffenden Antworten)



Umfrageantworten: 1.043



53% der Besucher nutzen öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise
43% nutzen Verkehrsmittel des Individualverkehrs
18% reisen bereits Teilstrecken oder die Gesamtstrecke

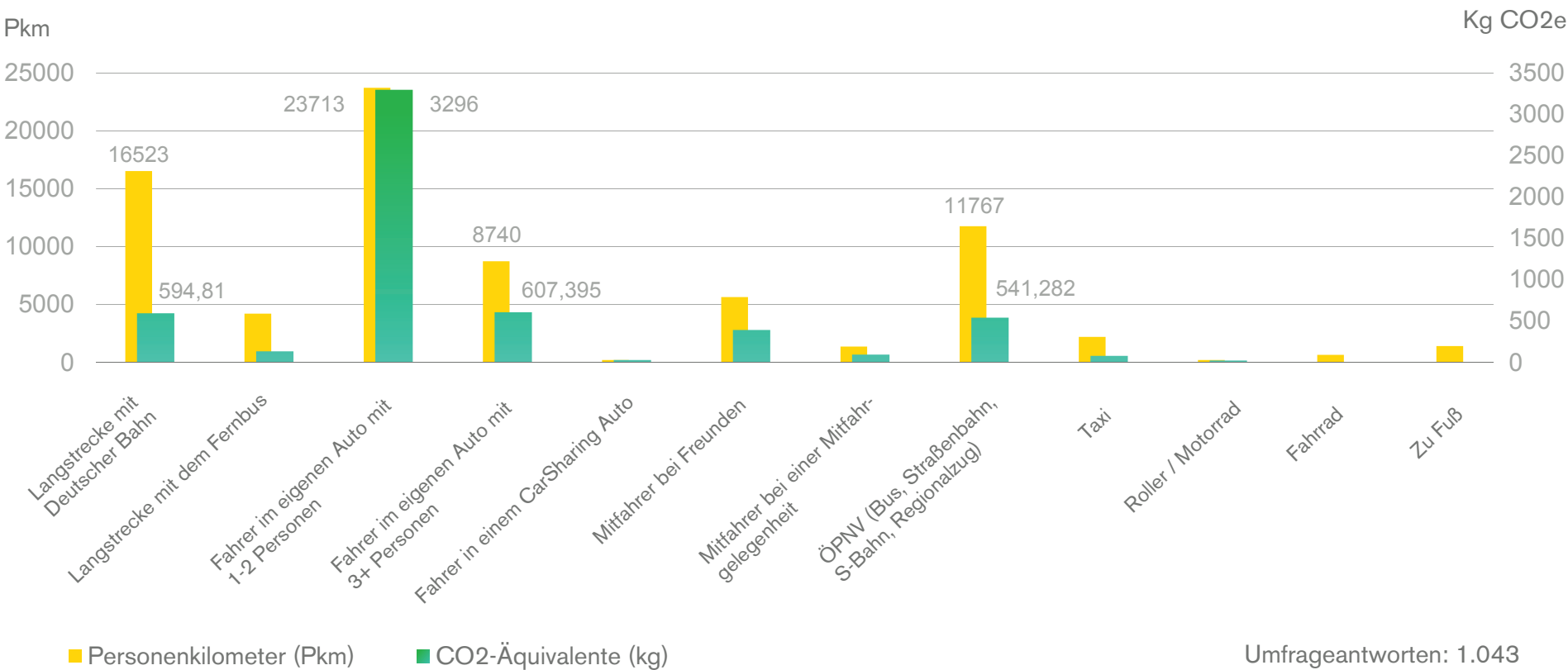


Trotzdem verursacht der MIV mit x% einen Großteil der Treibhausgas-emissionen



Besucherreisen Gesamt

*An- und Abreise der gesamten Besucher
in Personenkilometer und CO2-Äquivalente*

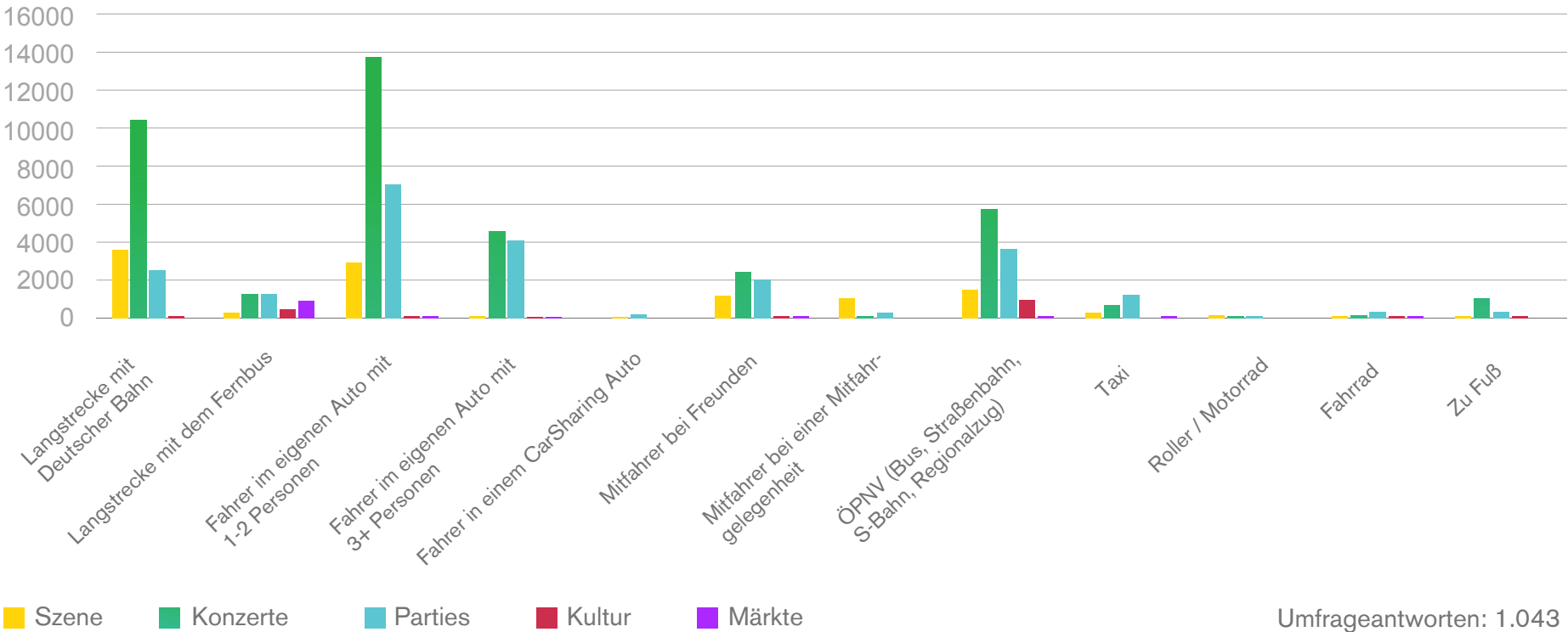


In der Gesamtbetrachtung aller Segmente der Besucherreisen ist deutlich zu sehen, dass die Nutzung des Autos die größten Emissionen verursacht; bezogen auf die gefahrenen Personenkilometer (Pkm) und CO2e / Pkm. Maßnahmen sollten Segmentübergreifend Anreize schaffen, um den MIV zu reduzieren.



Besucherreisen Gesamt

Gesamtdistanzen der An- und Abreise je Verkehrsträger und Veranstaltungskategorie in Personenkilometer (Pkm)

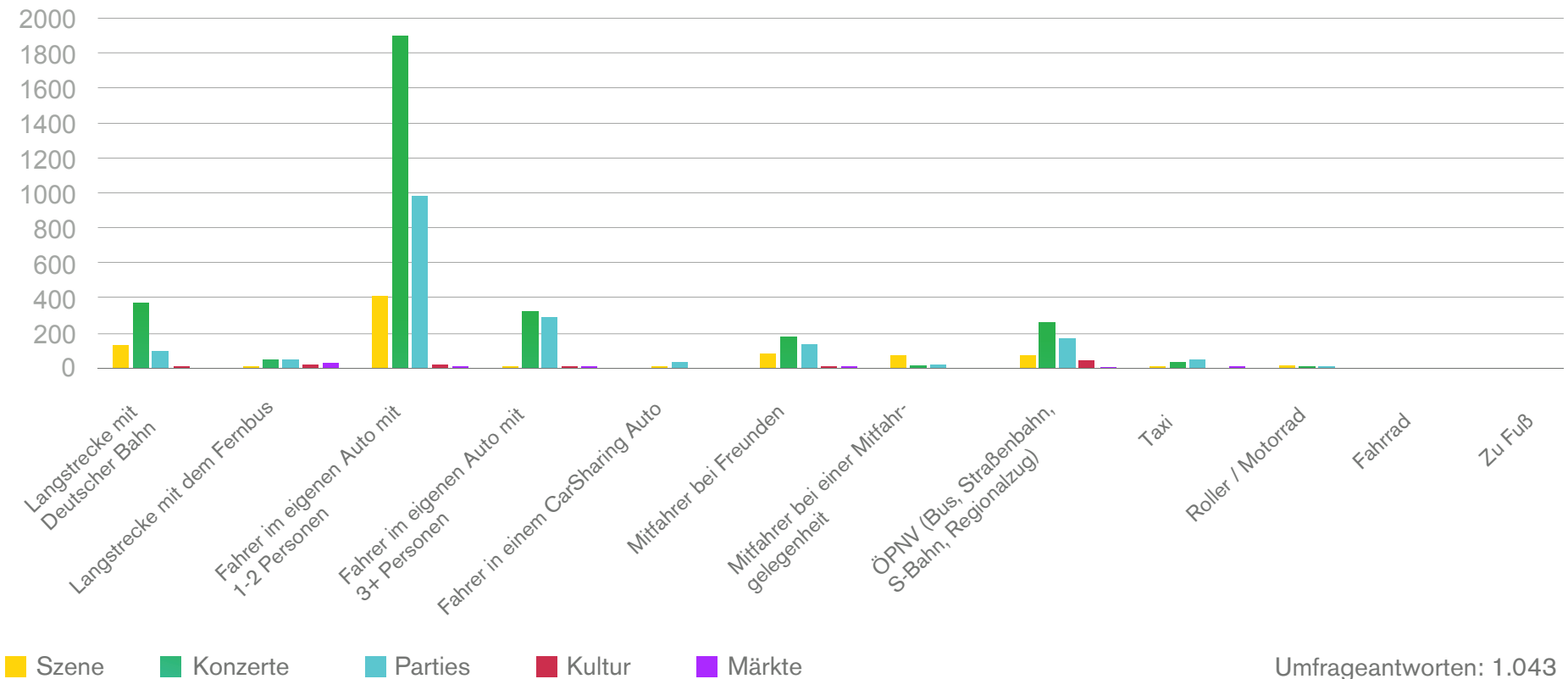


Umfrageantworten: 1.043



Besucherreisen Gesamt

Gesamtdistanzen der An- und Abreise je Verkehrsträger und Veranstaltungskategorie in CO2-Äquivalenten (kg CO2e)



Umfrageantworten: 1.043



Besucherreisen Gesamt

Erkenntnisse der relevantesten drei Segmente

- + Szene:** Die Größte Anzahl an Besucher reist mit dem **ÖPNV** an (**37%**) gefolgt von **Bahnreisenden (28%)**. **Autofahrer** (1-2 Personen) betragen **16%** der Szenebesucher. **74 Prozent** der Szene-Besucher haben eine **Anreise unter 30 km**, 36 Prozent stammen aus Heidelberg (unter 10km). Die meisten Personenkilometer entstehen im Segment Szene durch Bahnfahrten (3.578 Pkm) gefolgt von Autofahrer mit 1-2 Personen. Emissionen entstehen hier vor allem durch die Nutzung des Autos.
- + Konzerte:** Die Größte Anzahl an Besucher nutzen drei Verkehrsmittel für die Anreise: **ÖPNV (27%)**, **Bahn (25%)** und das **Auto** (1-2 Personen **25%**, +3 Personen **(13%)**). **45 Prozent** der Konzert-Besucher haben eine **Anreise unter 30 km**, 22 Prozent stammen aus Heidelberg (unter 10km). Die meisten Personenkilometer entstehen im Segment Konzerte durch Autofahrer mit 1-2 Personen gefolgt von Bahnfahrten. Emissionen entstehen in diesem Segment vor allem durch die Nutzung des Autos.
- + Parties:** Die Größte Anzahl an Besucher reist mit dem **ÖPNV** an (**30%**). Zwischen **10-14% liegen Bahnreisende**, Autofahrer mit 1-2 und +3 Personen, Mitfahrer bei Freunden und mit je **9% Fahrradfahrer** und Fußgänger. **79 Prozent** der Party-Besucher haben eine **Anreise unter 30 km**, **48 Prozent** stammen aus Heidelberg (**unter 10km**). Die meisten Personenkilometer entstehen im Segment Parties durch Autofahrer mit 1-2 Personen (7.017 Pkm) sowie mit +3 Personen (4.025 Pkm). Emissionen entstehen im Segment Parties vor allem durch die Nutzung des Autos.

+ In den drei emissionsintensivsten Segmenten der halle02 (Szene, Konzerte, Parties) ist der Treiber der Besucheremissionen vor allem die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Maßnahmen sollten Segmentübergreifend Anreize schaffen, um den MIV zu reduzieren.



Auswertung der Umfrageergebnisse

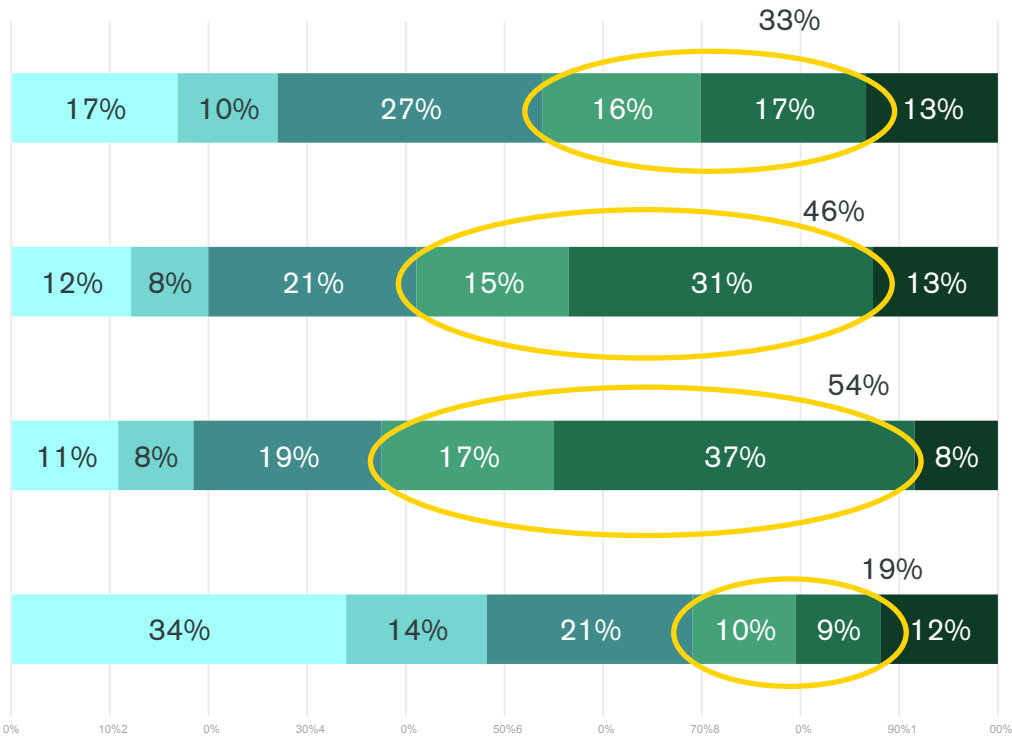
Feedback zu Maßnahmen

Integrierte App zum planen und buchen: Dank unserer neuen App hast du nun ein unkompliziertes Tool zur Planung mit Schnittstellen zum ÖPNV, VRNnextbike, car2go, mytaxi und der Deutschen Bahn. Diese Dienste können sinnvoll kombiniert und unmittelbar gebucht werden.

Kombiticket-Erweiterung: freie Fahrt im gesamten RNV Netz mit jedem Veranstaltungsticket der halle02.

Mehr ÖPNV in der Nacht (Bus, Zug, Straßenbahn): eine erhöhte Fahrtenfrequenz ab 22 Uhr um die halle02 wird eingerichtet.

Freie Fahrt mit VRNnextbike: jedes Veranstaltungsticket der halle02 enthält eine VRNnextbike-Nutzung für alle Veranstaltungen in der halle02



sehr unwahrscheinlich eher unwahrscheinlich möglicherweise eher wahrscheinlich sehr wahrscheinlich k. A. - trifft auf mich nicht zu

Umfrageantworten: 996

+ Grade mehr ÖPNV in der Nacht ist für 54% besonders interessant, ebenso sowie die Erweiterung des Kombitickets. Auch eine integrierte Mobilitätsapp ist für 33% wahrscheinlich eine interessante Maßnahme.



Auswertung der Umfrageergebnisse

Auswertung der Autofahrer

Fahrer im eigenen Auto mit 1-2 Personen & Fahrer im eigenen Auto mit 3+ Personen Befragung mit Vorschlägen zur Umsteigebereitschaft

+ Nur der Einsatz von Parkgebühren würde lediglich 24% der Autofahrer vom MIV abbringen.

+ 4% wären bereit Mitfahrer im Sinne einer Mitfahrgelegenheit mitzunehmen und 72% davon wären bereit einen Umweg von bis zu 10km zu fahren.

+ Es besteht grundsätzlich eine große Bereitschaft bei Autofahrern, auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen.

+ Flexibilität ist für über die Hälfte der Autofahrer ein Grund für den MIV. Anreize für eine klimafreundlichere Anreise müssten diesem Kriterium also vor allem entsprechen.

+ Es braucht Flexible und vielfältige Angebote um dem MIV zu reduzieren.

+ 57% der Autofahrer wären „möglicherweise“ sowie „wahrscheinlich“ bereit bei einer Mobilitäts-App auf umweltfreundlichere Verkehrsträger umzusteigen.

+ Das DriverDude Label ist mit 39% die für Autofahrer der interessanteste Anreiz für klimafreundlichere Fahrten. CarPooling App würden 28% eher oder sehr wahrscheinlich nutzen, FreeFloating CarSharing insgesamt 20%.



Fazit Besucherumfrage halle02

1

Die THG-Emissionen der Besucher An- und Abreise sind **mit 828 tCO₂e ein sehr hoher Anteil** des CO₂-Fußabdrucks der halle02. Es besteht klarer Handlungsbedarf.

2

Der motorisierte Individualverkehr (**MIV**) ist Segment-übergreifend die **größte Quelle** von Treibhausgasemissionen für die halle02.

3

Es Bedarf einem **Paket an diversen Maßnahmen**, um den MIV zu reduzieren, da keine Einzel-Maßnahme den Großteil der Autofahrer dazu bewegen würde, das Auto stehen zu lassen.

4

Eine **Bereitschaft für Neues** ist vorhanden, ebenso wie für Multimedialität. Die relevante Gruppe der **unentschlossenen Besucher** ("möglicherweise") müssten vom neuen Angebot überzeugt werden.

+

VI. Bezogen auf die deutschen Clubs im Vergleich

Vergleich mit “Live DMA Survey” Daten

Grundgesamtheit

+ ca. 510 LiveKomm Musikspielstätten in Deutschland

Art der Erhebung

+ Online Umfrage

Auswahlverfahren

+ Alle Mitglieder wurden angefragt

Fallzahl

+ 46 LiveKomm Musikspielstätten

Erhebungsdatum

+ 2016



Besucherumfrage

Vergleich der THG-Emissionen

THG-Emissionen der Besucher An- und Abreisen eines durchschnittlichen Club in Deutschland

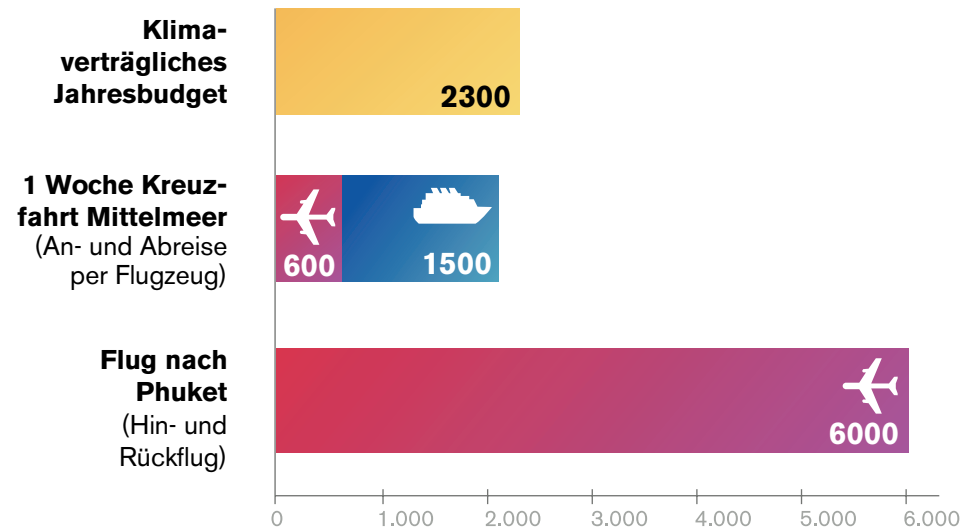
Berechnet man mit den halle02 Ergebnisse von 5,37 kgCO₂e pro Besuch, erzeugt ein laut LIVE DMA Daten "durchschnittlicher Club" in Deutschland mit 16.450 Besuchern **pro Jahr 88 tCO₂ durch die An- und Abreise der Besucher (bei einer Durchschnittlichen Kapazität von ca. 490 Besuchern).**

Zum Vergleich:

Das sind die THG-Emissionen

- + des jährlichen Stromverbrauchs von 37 x 4-Personenen-Haushalten.
- + 15 Flüge von Deutschland nach Thailand Hin- und Zurück.

Kohlendioxid-Emissionen pro Person in kg



Quelle: Atmosfair



Besucherumfrage

Vergleich der THG-Emissionen

THG-Emissionen der Besucher An- und Abreisen der LiveKomm Musikspielstätten

Für alle LiveKomm Mitglieder (ca. 510) bedeuten pro Kopf Emissionen von 5,37 kgCO₂e pro Besuch bei 14,7 Mio. Besuchern ca. **333.790 tCO₂e durch die Besucher An- und Abreisen pro Jahr.**

Das ist vergleichbar mit den THG-Emissionen

- + des Stromverbrauchs von 250 Roskilde Festivals (366 tCO₂e in 2016).
- + des CO₂-Fußabdrucks von 22 Pearl Jam Tourneen durch die USA und Europa (3.500 tCO₂e je Tour, 2018).
- + aller UK Sommer Festivals (19.778 tCO₂e in 2015) ohne Besucherreisen x4.

LiveKomm



Roskilde



Pearl Jam



UK 2





Besucherumfrage

Vergleich der THG-Emissionen

THG-Emissionen nach Verkehrsträger Besucher An- und Abreise pro Jahr

	Prozentuale Verteilung halle02 Umfrage Gesamt CO2e (%)	halle02 (tCO2e)	LiveKomm Typischer Club DE (tCO2e)	Im Durch- schnitt pro 10.000 Besucher (tCO2e)	LiveKomm Deutschland (tCO2e)
Langstrecke mit Deutscher Bahn	10,3	85	9	6	8.077
Langstrecke mit dem Fernbus	2,3	19	2	1	1.832
Fahrer im eigenen Auto mit 1-2 Personen	56,9	471	50	31	44.757
Fahrer im eigenen Auto mit 3+ Personen	10,5	87	9	6	8.248
Fahrer in einem CarSharing Auto	0,5	4	0	0	411
Mitfahrer bei Freunden	6,8	56	6	4	5.330
Mitfahrer bei einer Mitfahrgelegenheit	1,7	14	1	1	1.301
ÖPNV (Bus, Straßenbahn, S Bahn, Regionalzug)	9,3	77	8	5	7.350
Taxi	1,4	11	1	1	1.082
Roller / Motorrad	0,4	3	0	0	315
Fahrrad	0,0	0	0	0	0
Zu Fuß	0,0	0	0	0	0
		828	88	55	78704



Besucherumfrage

Fazit Live DMA Vergleich und halle02

1

Die THG-Emissionen der Besucher An- und Abreise sind für die Gesamtheit der Musikspielstätten in Deutschland enorm und machen einen **Großteil des CO2 Fußabdrucks der Branche aus.**

2

In der **Realität sind die THG-Emissionen der der Besucherreisen höher** als 333.790 tCO₂e, da nicht alle Musikspielstätten eine ähnlich gute ÖPNV und Bahn Anbindung haben.

3

Es **fehlten Daten zum An- und Abreise verhalten von weiteren Clubs** in Großstädten und vor allem im ländlichen Raum mit schlechterer ÖPNV-Anbindung.

4

Eine **Bereitschaft für Neues** ist vorhanden, ebenso wie für Multimedialität. Die relevante Gruppe der **unentschlossenen Besucher** ("möglicherweise") müssten vom neuen Angebot überzeugt werden.



Besucherumfrage

Empfehlungen

1

Genauere und belastbarerere deutschlandweite Datenlage schaffen, durch die Erweiterung der Umfrage

2

MIV Reduzieren und Besucherreisen verstärkt auf ÖPNV, Bahn, Fernbusse und Mitfahrgelegenheiten lenken, durch diverse und kreative Alternativangebote.

3

Club und regionsübergreifend an Lösungsansätzen und Maßnahmen arbeiten, durch Kooperationen und Partnerschaften z.B. Mobilitätsapp inkl. Ticketkauf.

4

Austausch und Zusammenarbeit mit den aktuellen und zukünftigen Akteuren des öffentlichen Nahverkehr.



Einsparpotentiale

Reduktionspotenzial beim Wechsel vom Auto mit 1-2 Personen

- + zum Auto mit 3-4 Personen: ca. 50%
- + zum ÖPNV und Regionalbahn: ca. 67%
- + zum Fahrrad um 100%

510 LiveKomm Clubs in Deutschland

Wenn 10% der gefahrenen km mit 1-2 Personen pro Auto ersetzt werden, durch die Nutzung des ÖPNV (z.B. durch Kombi-Tickets)



reduzieren sich die THG-Emissionen um 2.995 tCO₂



vergleichbar mit den Emissionen des Stromverbrauchs von 1.264 4-Personen Haushalten

Wenn 5% der gefahrenen km mit 1-2 Personen pro Auto ersetzt werden, durch die reduzieren sich die THG-Emissionen um 2238 tCO₂e, (z.B. durch BikeSharing Angebote, Fahrrad-Parkplätze und Kommunikationskampagnen)



reduzieren sich die THG-Emissionen um 2238 tCO₂e



vergleichbar mit den Emissionen des Stromverbrauchs von 944 4-Personen Haushalten



Bedeutet Deutschlandweit 5.232 Tonnen CO₂-Einsparungen und im Durchschnitt 10,3 Tonnen CO₂e pro Club.



Danke für die Aufmerksamkeit

Impressum

Die vorliegende Studie genießt urheberrechtlichen Schutz. Alle Rechte sind der halle02 GmbH & Co KG vorbehalten. Insbesondere das Untersuchungsdesign sowie die in diesem Zusammenhang erarbeitete Interpretation und Einschätzung der Ergebnisse sind als geistiges Eigentum der halle02 vorbehalten. Bei beabsichtigter Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe der Studie oder Teilen der Studie ist vorherige Abstimmung mit der halle02, vertreten durch Geschäftsführer Felix Grädler, erforderlich.



halle02 GmbH & Co KG
Zollhofgarten 2
69115 Heidelberg
Tel: 06221 33 8 999 - 0
kontakt@halle02.de
<https://www.halle02.de>

Erstellt von:

Dana Vogel
Sustainability Consulting
Am Thie 7 / 32549 Bad Oeynhausen
Tel: 0176 2741 5293
consulting@danavogel.com
<https://www.danavogel.com>